

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins

Das Jahr 2008 ist schon einige Tage alt, gute Vorsätze sind noch nicht vergessen – trotzdem ist die Weihnachtszeit für manche Leute schon vorüber. Dabei hat der 6. Januar, der mancherorts noch Feiertag ist, sehr viel mit Weihnachten zu tun. Denn fast auf jeder Pyramide, die sich in den letzten Wochen dank der Kerzenwärme drehte, findet man neben dem Christkind, Maria und Joseph, neben den Hirten, Engeln und Schafen auch drei königliche Vertreter. Diese Könige oder auch die drei Weisen aus dem Morgenlande, denn sie sollen nicht nur vermögend, sondern auch klug gewesen sein, erschienen nach unserer Tradition am 6. Januar in Bethlehem um den neugeborenen König der Juden anzubeten.



Und so feiern die Menschen das Weihnachtsfest noch ein wenig weiter, meist bis zum Ende der Epiphaniastzeit. In diesem Jahr ist diese Zeit besonders kurz und endet am 13. Januar. Für manche Erzgebirgler geht deshalb diese so schöne Zeit auch bis Maria Lichtmeß (2.2.).

An Licht, heimeliger Wärme, Glanz und Besinnlichkeit erfreut sich unser Herz in den letzten Wochen auch beim Fahren durch unser schönes Reichenhain. Dazu trägt auch die Beleuchtung der Reichenhainer Kirche bei. Wie im Märchen strahlt die weiße Fassade auf die vorbeifahrenden Autos und nächtlichen Fußgänger herab.

Die Anschaffung der Außenbeleuchtung haben die Reichenhainer mit ihren Spenden ermöglicht. Auch unser Heimatverein hat einen kleinen, finanziellen Beitrag dazu beigesteuert.



So wurde die Sammlung im Anschluss an die 2. Aufführung des Theaterspiels über die Reichenhainer Geschichte, die aus akustischen Gründen in der Kirche stattfand, für diesen Zweck bestimmt. Dank an alle Geber.

Sicher werden sich in Zukunft auch wieder Gelegenheiten finden, gemeinsam zur Verschönerung unseres Ortes an einem Strang zu ziehen. Dies wünschen sich und im Sinne des Heimatvereines

Martina und Reinhart Wiegner